

Ausgabe 220

SANKT NIKOLAI

Evangelisch-lutherische Kirche in
Beningafehn | Neufehn | Stiekelkamperfeh

Gemeindebrief

Dez. 25- Febr. 26



Inhaltsverzeichnis

- 03 AN(GE)DACHT
- 04 AUS DER GEMEINDE
- 10 SCHAUKASTEN
- 12 KOLLEKTEN UND SPENDEN
- 13 THEMA
- 16 ST-NIKOLAI LÄDT EIN
- 18 KIRCHE MIT KINDERN
- 20 EV. JUGEND
- 23 AUS DEN VEREINEN
- 24 BÜCHEREI
- 25 NACHGEFRAGT
- 26 AUS DEM POSAUNENCHOR
- 26 IMPRESSUM
- 28 RÜCKBLICK
- 32 FREUD UND LEID
- 33 GEBURTSTAGE
- 34 KONTAKT
- 35 GEMEINDELEBEN

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir sind in der gemütlichen Zeit des Jahres angekommen— die Vorfreude auf Weihnachten und das, was das neue Jahr wohl für uns bereit hält, steigt. Wir möchten mit unserer neuen Ausgabe die Wartezeit wieder etwas verkürzen und etwas Lektüre für die gemütlichen Abende bieten, Sie über Veranstaltungen der nächsten Zeit wie z.B. den Lebendigen Adventskalender und die besonderen und weihnachtlichen Gottesdienste informieren und sie herzlich einladen, dabei zu sein.

Bei unserem Thema geht es dieses Mal um Weihnachtstraditionen und darum wie es im Advent früher einmal war. Außerdem blicken wir in dieser Ausgabe zurück auf viele verschiedene Ereignisse und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht Ihnen im
Namen des
Redaktionsteams

Silke Buß



All I want for Christmas ist ein Mähroboter?

In jeder Advents- und Weihnachtszeit hallt es durch die Radios: „All I want for Christmas is youuuuuuuuu“. Jedes Jahr schafft es dieser Klassiker die Extreme in gewisse Stimmungen zu versetzen. Die Weihnachtstultras kramen Lametta hervor und sind voller Vorfreude auf der Suche nach einem *noch mehr* an Deko und Gold. Der Gegenpart sehnt sich nach einer ruhigen Ecke und einer Auszeit von Mariah Carey, Wham und der geforderten guten Laune. Wo siehst du dich? Ich persönlich bin irgendwo dazwischen. Zwischen Glitzer und Tristesse, zwischen Glühwein in Gesellschaft und der ernüchternden Realität, zwischen Vorfreude und Sorge um die nächste Familienfeier. Und mittendrin stellt sich die Frage: Was ist es denn? Was wünsche ich mir tatsächlich zu Weihnachten? Die Zeiten der Wunschlisten sind für mich vorbei. Früher leuchteten die Augen bei *irgendwas Neuem* von Playmobil. Heute wäre ein Mähroboter gut, aber das ist schon irgendwie ein trauriger Wunsch. Und ich glaube meine Augen würden beim Auspacken nicht so leuchten, wie früher. Was war es denn wirklich, das unsere Augen zum Leuchten

und Glänzen brachte? Was brauchen und wünschen wir uns wirklich?

Und mitten in meine Gedanken spricht, vielleicht zum letzten Mal in diesem Jahr, die Jahreslosung:

„Prüfet alles, und das Gute behaltet“

(1. Thessalonicher 5,21)

Vielleicht muss es kein materieller neuer Schatz sein, der mich erfreut. Vielleicht war es nie dieses Geschenk, das Weihnachten so besonders gemacht hat. Vielleicht war es eher das unbekümmerte Beisammensein. Das Gemütliche, die Gemeinschaft. Die Zeit, die wir mit Menschen verbringen, die wir lieben.

Da ist schon so viel Gutes an Weihnachten gewesen. Anstelle eines neuen Geschenkes, lohnt es sich zu schauen: Was möchte ich behalten, bewahren oder auch wieder aufleben lassen? Vielleicht eine alte Familientradition? Dafür möchte ich mir in diesem Jahr Zeit nehmen und es beginnt mit der Frage: Wodurch wird für dich Weihnachten zu Weihnachten?



Lisa Koens

Lebendiger Adventskalender 01.12. - 24.12.2025

In der Adventszeit erleuchten wieder die Fenster des Lebendigen Adventskalenders in unseren Dörfern!

Die Aktion möchte dazu beitragen, den Advent neu zu entdecken.

Wir treffen uns täglich (außer samstags & sonntags) um 18:30 Uhr für ca. 30 Minuten bei jedem Wetter **vor dem jeweiligen, individuell geschmückten Fenster.**

Dabei singen wir zwei Lieder, hören eine Geschichte, trinken einen Becher Kinderpunsch. Das Haus wird nicht betreten und die Gäste bringen ihre eigenen Becher mit.



Jeden Tag wird ein neues Ziel für einen Spaziergang und eine Begegnung geboten.

Jede und jeder ist willkommen, wenn wir uns täglich in der Adventszeit an einem Fenster treffen.

Wir freuen uns auf Sie!

Treffpunkt des Lebendigen Adventskalenders

<u>Datum</u>	<u>Gastgebende</u>
Mo, 01.12.	Karina Siemens, Kanalstraße 42 (mit Posaunenchor)
Di, 02.12.	Fam. Backer, Schwarzer Weg 33
Mi, 03.12.	Fam. Hagemann, Bahnhofstraße 124
Do, 04.12.	Fam. Betten, Lönsstraße 33
Fr, 05.12.	Fam. Siemens, Kanalstraße 34
Mo, 08.12.	Fam. Lücht, Sandwieke 80, Beningafehn
Di, 09.12.	Fam. Webermann, Kanalstraße 65, Beningafehn
Mi, 10.12.	Fam. Vriesenga, Beningastraße 47, Beningafehn
Do, 11.12.	Fam. Freudenberg, Schwarzer Weg 4
Fr, 12.12.	Fam. Webermann, Neue Straße 39
Mo, 15.12.	Fam. Lier, Zum Kniepschloot 3
Di, 16.12.	Melissa Junge, Willms-Straat 19a
Mi, 17.12.	Fam. Koens, Bahnhofstraße 60, Beningafehn
Do, 18.12.	Fam. Schönnagel, Kanalstraße 37
Fr, 19.12.	Fam. Saß, Grüner Weg 19, Beningafehn
Mo, 22.12.	Fam. Bramer, Drei Eichen 6
Di, 23.12.	Pastorin Lisa Koens, Schulstraße 6

Weihnachtsbaum vor der Kirche

Die Gemeinde schmückt den Weihnachtsbaum vor der Kirche

In der Advents- und Weihnachtszeit wird wieder auf dem Kirchplatz ein Weihnachtsbaum stehen. Jedes Gemeindeglied, ob groß oder klein ist eingeladen, den Weihnachtsbaum individuell zu schmücken. Basteln Sie etwas oder graben Sie Ihre Baumschmuck-Kiste hervor! Gemeinsam schmücken wir unseren Weihnachtsbaum!



Weihnachtskonzert

Samstag, den 20. Dezember 2025
um 19 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zu einem festlichen Weihnachtskonzert in der stimmungsvoll geschmückten Kirche in Hesel (Am Ehrenmal 4). Erleben Sie einen ganz besonderen Abend voller musikalischer Magie mit:

- 🎵 Igor Kuzmin – Akkordeon
- 🎵 Sebastian Kromminga – Gitarre & Gesang
- 🎵 Monika Fricke – Okulele & Gesang

Das Trio präsentiert traditionelle und klassische Weihnachtsmusik in einem neuen Klanggewand – bereichert durch charmante Swing-Elemente, gefühlvolle Arrangements und mitreißende Rhythmen. Freuen Sie sich auf bekannte Weihnachtsklassiker zum Träumen und Mitsingen sowie moderne Songs in festlichem Gewand.

Abendkasse: 10 Euro

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Monika Fricke, Igor Kuzmin und Sebastian Kromminga



„Stille Nacht“

Musiktheater zur Weihnachtsflut von 1717

mit Schauspielern ostfriesischer Bühnen & Projektchor unter Leitung von
Astrid Baumann und Jürgen Bahr
Text: Andrea Henkelmann

Szenische Erzählungen aus der Zeit der wohl größten
Naturkatastrophe in der Geschichte Ostfrieslands

Freitag, 28.11.25 um 19 Uhr
Ludgerikirche Norden

Samstag, 29.11.25 um 19 Uhr
St. Petri Kirche Aurich-Oldendorf

Sonntag, 30.11.25 um 17 Uhr
Kirche Marienhaf

Freitag, 12.12.25 um 19 Uhr
Kirche Rysum

Sonntag, 14.12.25 um 17 Uhr
St. Nicolai Kirche Werdum

Freitag, 19.12.25 um 19 Uhr
Maria Magdalena Kirche
Hatshausen/Ayenwolde

Samstag, 20. Dezember um 19 Uhr
St. Johanniskirche Sandhorst

Sonntag, 21.12.25 um 17 Uhr
Kirche Ostgroßefehn

Samstag, 27.12.25 um 19 Uhr
Johanneskirche
Jherings-Boekzetelerfeh

Sonntag, 28.12.25 um 17 Uhr
Kirche Norden-Bargebur

Montag, 29.12.25 um 19 Uhr
Kirche Greetsiel

Eintritt frei

Wir bitten um eine Spende zugunsten der Seenotretter
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger
(DGzRS)



www.abcchnittstext

UNSERE BESONDEREN GOTTESDIENSTE

TANZ MIT MIR

07.12.2025 - 18:00 UHR

Mit Standardtanz, Poledance, Musik
und offener Tanzfläche im Anschluss



DEZ

TATORT: KIRCHE

25.01.2026 - 19:00 UHR

Krimigottesdienst mit
anschließendem Fernsehprogramm

JAN

LIEBESGESCHICHTE: FREUNDSCHAFT

15.02.2026 - 19:00 UHR

Freundschaftsgottesdienst mit
Geschichten aus der Bibel und der Welt

FEB

Schaukasten

Winterruhe

Mit Beginn des frostigen Winterwetters wird das Wasser auf dem Friedhof abgestellt und die bereitgestellten Geräte eingeräumt. Sollten Sie trotzdem Wasser brauchen, gibt es eine Wasserentnahmestelle draußen am Gemeindehaus links vom Eingang. Beachten Sie bitte, dass bei Eis- und Schneeglätte die Wege auf dem Friedhof nicht geräumt werden. Das Betreten geschieht auf eigene Gefahr.

Der Kirchenvorstand

Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren

Der Kirchenvorstand lädt **alle Seniorinnen und Senioren** am **Samstag, den 6.12. von 14.30– 17.00 Uhr** zur Adventsfeier ein. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag!

Der Kirchenvorstand

Musikalischer Gottesdienst am 4.Advent

Herzliche Einladung zum musikalischen Gottesdienst am 4. Advent (21.12.2025) um 17:00 Uhr mit dem Kinderchor der St. Nikolai- Kirche und TEN SING Moormerland.

Neujahrsempfang

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang (mit Ehrung der Jubilare des Posaunenchores) im Anschluss an den Gottesdienst am 11.01.2026. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pastorin Lisa Koens. Es spielt der Posaunenchor.

Altkleidersammlung

Im Frühjahr 2026 informieren wir über die Internetseite und den Schaukasten, ob und wann eine Altkleidersammlung stattfinden wird.

Schaukasten

Konfirmandenunterricht

Am 20. Januar 2026 findet um 19.30 Uhr der Elternabend für die neuen Konfirmanden im Gemeindesaal statt. Eingeladen sind alle Eltern, deren Kinder 12-13 Jahre alt sind und /oder in die 7. Klasse gehen. Alle Kinder werden noch persönlich eingeladen am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Sollte jemand bis zum 06.01.2026 keine Einladung erhalten, kann er/sie sich im Pfarrbüro bei Herrn Feldhoff melden. *Der Kirchenvorstand*

Weltgebetstag

Gemeinsam mit der Johannesgemeinde Jherings-Boekzetelerfehn und verbunden mit Frauen aus über 120 Ländern feiern wir **in Jherings-Boekzetelerfehn am 06. März 2026 um 19:30 Uhr** den Weltgebetstag der Frauen.

Umpfarrung

Wer in ein Senioren- oder Pflegeheim zieht, gehört nach der Ummeldung automatisch der Kirchengemeinde an, in dessen Gebiet das Heim liegt und damit nicht mehr zur Kirchengemeinde St. Nikolai. Wer nach dem Umzug weiter Mitglied bei uns bleiben will, kann sich umgemeinden lassen. Sprechen Sie gerne den Kirchenvorstand an.

Kollekten und Spenden

Herzlichen Dank für die Kollekten und Ihre Spenden
vom 01.08.2025 bis 31.10.2025:

Ausgangskollekten:

Diakoniegaben am Ausgang der Kirche	319,88 €
Kollekten für unsere Gemeinde	1221,03 €
Kollekten für verschiedene (andere) Organisationen	870,15 €
Spenden für Aufgaben in der eigenen Gemeinde*	1105,70 €

*Aus organisatorischen Gründen können hier nur die im Pfarramt eingetragenen Spenden dargestellt werden .

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie das durch eine Spende auf folgendes Konto des Kirchenamtes Emden-Leer tun: IBAN: DE 16 285 500 00 000 68116 08.
Bitte geben Sie als Stichwort die Nummer der Kirchengemeinde an (1340)
und wenn Sie mögen, einen Verwendungszweck.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Onlinespenden: Per QR-Code
oder auf unserer Internetseite.



SCAN ME

Advents- und Weihnachtszeit

Ich denke, viele von uns fragen sich :
Wo ist das letzte Jahr nur geblieben?

Gerade noch haben wir uns
darüber gefreut, dass die
Frühjahrsblumen ihre Köpfe aus der
Erde stecken und jetzt steht
Weihnachten schon wieder vor der Tür!

Weihnachten. Adventszeit.
Besinnlichkeit? Oder alles nur noch
Konsum?

Seien wir mal ehrlich. Seit September
kann man Spekulatius kaufen. Im
Oktober werden uns die neuesten
Adventskalender angeboten. Und was
für eine Auswahl! „Nur“ Schokolade
oder doch Knabbersachen? Schminke
oder Playmobil, verschiedene Teesorten
oder der Kalender für Paare. Es gibt
mittlerweile alles was das Herz begehrt.
Aber warum ist das so. Macht es den
Menschen glücklicher, wenn alles im
Überfluss da ist?

Versetzen
wir uns doch
einmal in
das letzte
Jahrhundert
zurück.



(Trientje und
Heinrich Jelten)

1952, **Werner Webermann** war da
vier Jahre alt und er hat eine ganz
spezielle Erinnerung an dem damaligen
Nikolaustag.

Zusammen mit seinen Eltern sowie
seiner Cousine Gisela und deren Eltern
war er an dem Tag bei Trientje und
Heinrich Jelten, den damaligen
Nachbarn. Diese bewohnten ein kleines
Häuschen, in dem es in der Wohnküche
noch eine offene Feuerstelle gab.



Die Kinder wurden gefragt, ob sie
denn auch ein Gedicht aufsagen
könnten. Und ob sie konnten:

**Sünnerklaas du geude Bleut,
brenge mi 'n Stückche Zuckegeut. Nich
toe föhl und nich toe min, schmiet
mi 't man toet Schköstein in. Mit een
langen Band dran, dormit ik dat ok
berecken kann.**

Werner und Gisela hatten gar nicht
gemerkt, dass der Hausherr die Küche
verlassen hatte und auf den Dachboden
verschwunden war. Dort hatte er die
Klappe des Schornsteins geöffnet und

eine Tüte mit Pfefferminzbonbons an einem langen Band herunter gelassen. Damit die Bonbons nicht verbrannten, waren diese noch extra in einem Kohlblatt eingewickelt.

Wie groß war die Freude, dass der Nikolaus die Bonbons durch den Schornstein brachte.

Adventskalender gab es damals auch. Aber hinter den Türchen versteckten sich kleine Bilder, wie zum Beispiel eine Kerze. Den Kalender gab es meistens zu Nikolaus. Zusammen mit Apfelsinen und Mandarinen, die damals sehr besonders waren. Auch gab es Haselnüsse, Walnüsse und Erdnüsse und ein oder zwei Süßigkeiten. Das war's! Und trotzdem sehr besonders. Auch glaubten die Kinder damals fest daran, dass es den Nikolaus und auch den Weihnachtsmann wirklich gab – auch noch wenn sie etwas älter waren.



(Werner auf dem selbst gemachten Schaukelpferd)

Bei Familie Webermann wurde Wert auf Handarbeit gelegt. Die Mutter strickte immer Fäustlinge, die die Kinder zu Weihnachten bekamen. Der Vater bastelte viel, wie z.B. Schaukelpferde. Für seinen ältesten Sohn gab einmal einen eigenen selbst gebauten Schlitten. Und dieser Schlitten ist bis heute im Einsatz, sofern denn mal Schnee liegt.

Auch hat Werner mit seinem Vater für die jüngere Schwester Erika ein Puppenhaus gebaut.

Die Mutter hat das Haus weihnachtlich geschmückt. Unter anderem mit einem Adventskranz der an einem Balken hing. Jeden Adventssonntag wurden viele Weihnachtslieder gesungen und machte die Vorfreude auf das Weihnachtsfest so besonders.

Das Singen an Weihnachten ist geblieben. Familie wird bei den Webermanns groß geschrieben. Ob an Heilig Abend oder bei dem großen Familienfrühstück am 2. Weihnachtstag, an dem mittlerweile über 30 Personen dabei sind, werden gerne Weihnachtslieder gesungen.

„Süßer die Glocken nie klingen“ oder auch „Oh Tannenbaum“ dürfen nicht fehlen, denn das sind die liebsten Weihnachtslieder meines Schwiegervaters ;)



(Hanne, Werner, Anton und Arnold Webermann)

Und an dem Tag ist es uns allen
wichtig dabei zu sein. Zeit miteinander
zu verbringen. Sich auszutauschen.
Spiele mit den Jüngsten zu spielen.

Vielleicht sollten wir wieder öfter
darüber nachzudenken warum wir als
Christen Weihnachten überhaupt feiern.

Vielleicht sollten wir in der Advents-
und Weihnachtszeit etwas Ruhe
einkehren lassen. Vielleicht sollten wir
die Menschen, die wir lieben, dies durch
liebe Worte und Gesten spüren lassen
und nicht durch materielle Dinge.

Vielleicht sollte jeder erst einmal
lernen, sich selbst so zu lieben, wie er ist.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die
Advents- und Weihnachtszeit genießen
können.

Auch oder gerade wenn es Ihnen
nicht gut geht.

- Monika Webermann -

Süßer die Glocken nie klingen,
als zu der Weihnachtszeit:
Sist, als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud`.
Wie sie gesungen in seliger Nacht,
wie sie gesungen in seliger Nacht,
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

Oh, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört.
Tut sich vom Himmel dann
schwingen, eilet hernieder zur Erd`.
Segnet den Vater, die Mutter, das
Kind, segnet den Vater, die Mutter, das
Kind.

Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit.
Dass sich erfreuen doch alle seliger
Weihnachtszeit.

Alle auffauchzen mit herrlichem
Sang`,

alle auffauchzen mit herrlichem
Sang`,

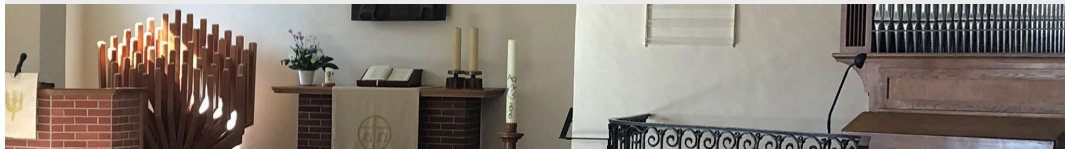
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!


**GOTTESDIENSTE IN DER ST. NIKOLAI-
KIRCHENGEMEINDE**
Dezember

- 07.12. 18:00 Uhr **Abendgottesdienst zum zweiten Advent:
Tanz mit mir** - Pn. Lisa Koens
- 14.12. 10:00 Uhr **Gottesdienst zum dritten Advent** - Pn. Lisa Koens
- 21.12. 17:00 Uhr **Abendgottesdienst zum vierten Advent mit
Kinderchor und TEN SING Moormerland** - Lektor
Hans Jürgen Feldhoff
- 24.12. 15:00 Uhr **Gottesdienst an Heiligabend für Groß und Klein** -
Pn. Lisa Koens
- 17:00 Uhr **Gottesdienst an Heiligabend mit Posaunenchor**
- Pn. Lisa Koens
- 23:00 Uhr **Christmette** - Pn. Lisa Koens
- 25.12. 09:45 Uhr **Gottesdienst zum ersten Weihnachtstag in JheBoe
mit Abendmahl** - Pn. Imke Metz
- 26.12. 19:00 Uhr **Gottesdienst zum zweiten Weihnachtstag mit
Posaunenchor** - Pn. Lisa Koens
- 28.12. 10:00 Uhr **Gottesdienst zwischen den Jahren** - Vertretung
- 31.12. 18:00 Uhr **Gottesdienst zum Altjahrsabend** - Pn. Lisa Koens

Januar

- 04.01. 10:00 Uhr **Gottesdienst** - Lektor Jens Lüning
- 11.01. 10:00 Uhr **Gottesdienst** - Pn. Lisa Koens
- 18.01. 10:00 Uhr **Gottesdienst** - Pn. Lisa Koens
- 25.01. 19:00 Uhr **Gottesdienst: „Tatort: Kirche“** - Pn. Lisa Koens



Februar

- 01.02. 10:00 Uhr Gottesdienst** - Vertretung
- 08.02. 10:00 Uhr Gottesdienst** - Pn. Lisa Koens
- 14.02. 19:00 Uhr Abendgottesdienst: Liebesgeschichten Freundschaft**
- Pn. Lisa Koens
- 22.02. 10:00 Uhr Gottesdienst** - Pn. Lisa Koens

Wöchentliche Termine:

Montag

10:00 - 12:00 Uhr Spielkreis
19:30 - 21:00 Uhr Posaunenchor

Dienstag

10:00 - 13:00 Uhr Seniorenfrühstück

Mittwoch

15:00—17:00 Uhr Café Frieden

Regelmäßige Termine:

Am ersten Mittwoch im Monat

Frauentreff III ab 19:30 Uhr

Am ersten Donnerstag im Monat

Frauentreff I ab 19:30 Uhr

Am letzten Donnerstag im Monat

Frauentreff II ab 19:30 Uhr

Am ersten Samstag im Monat

Kindergottesdienst 10:00-11:00 Uhr

Einmal im Monat

Kirchenvorstandssitzung ab 19:30
Uhr

Am letzten Mittwoch im Monat

Mütterkreis ab 19:30 Uhr

Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zum
Kindergottesdienst in St. Nikolai !



Wir treffen uns immer am ersten Samstag
im Monat von 10 – 11 Uhr im Gemeinde-
haus. (Außer in den Ferien)

Termine: 06.12. 25

07.02.26



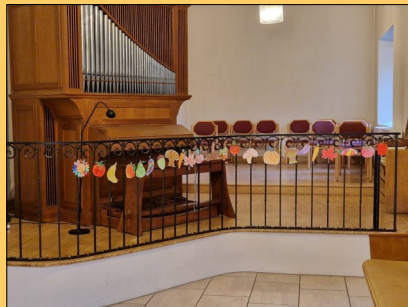
Wir freuen uns
auf Euch!

*Euer
Kindergottesdienst-
Team*

**KIRCHE MIT
KINDERN**

Rückblick Kindergottesdienst

Im September haben wir über das Thema "Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt" gesprochen. Wir haben dazu Kerzen aus Pappe gebastelt und darauf gemalt und geschrieben, wie wir für andere Licht sein können.



Zum Erntedankfest haben wir Girlanden gebastelt und die Kirche damit geschmückt.

Im Oktober haben wir über "Unser tägliches Brot gib uns heute" aus dem Vater unser gesprochen. Dazu haben wir überlegt, was wir zum Leben brauchen.



Konfifahrt nach Borkum – Gemeinschaft, Glaube und noch Meer



Früh am Freitagmorgen ging es los: noch etwas verschlafen, aber voller Vorfreude traf sich unsere Konfigruppe an der Fähre in Emden. Auf dem Schiff verteilten sich alle, um die erste Seeluft zu genießen – und spätestens bei der Ankunft auf Borkum war die Müdigkeit wie weggeblasen.

Auf Borkum ging es dann auf zu unserer Unterkunft, zur Waterdelle. Die Inselbahn war so gut uns mitzunehmen und uns schon mal ordentlich durchzupusten. Im CVJM-Heim erwartete uns dann ein Haus voller Möglichkeiten: Im Keller Kicker, Tischtennis und eine kleine Turnhalle, draußen ein Basketballplatz und jede Menge Bälle. Nur eines fehlte noch – unsere Zimmer! Also hieß es zunächst: toben, entdecken und dann auf zum Strand! Dort bemalten wir Leinwände und spürten Gottes unendliche Weite mit Blick auf das Meer und seine unendliche Weite.



Der Samstag stand im Zeichen der Taufe. Wir teilten miteinander, wann in unserem Leben bisher etwas Gutes oder auch Schlechtes passiert ist. Wo hast du gemerkt, Gott ist da? Außerdem beschäftigten wir uns mit biblischen Versen und der Frage, welcher Spruch zur **Konfirmation** begleiten soll. Erinnerst du dich noch an deinen?



Ein kulinarisches Highlight war das Mittagessen – doch das große Ereignis des Tages war die **Taufe im Meer**. Während ein Konfirmand mit Meerwasser getauft wurde, erhielten alle anderen eine Tauferinnerung. Und kaum war dies geschehen, sprangen schon die ersten mutig in die Wellen – ein Moment voller Freude und Leben.

Am Sonntagnachmittag hieß es schließlich Abschied nehmen. Doch vorher nutzten wir die Zeit. Wir bastelten Himmelsleitern und gönnten uns



eine Portion Pommes in Strandnähe. Auf der Fähre zurück saßen wir alle gemeinsam im unteren Teil des Schiffs – müde, aber glücklich.

Diese **Konfifahrt hat uns als Gruppe zusammenschweißt**. Wir nehmen viele Erinnerungen mit: an Strand und Sonne, ans Basteln und Malen, an Hähnchenschenkel, Döner, süßes Eis – und vor allem an ganz viel **Gemeinschaft**.



Gemeinsam anpacken – die Konfis auf dem Appeldag

Am 21. September fand der Appeldag statt – und in diesem Jahr, war auch die Konfigruppe am Start! Mit viel Motivation, einem mehr oder weniger spitzen Messer, Zwiebeln, Kürbissen und Feta, haben wir uns vorgenommen etwas Kulinarisches beizutragen: Flammkuchen. Von 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr haben wir geschneidelt, gebacken, verkauft, fotografiert und aufgeräumt.

Der Appeldag hat gezeigt, wie viel Freude gemeinsames Anpacken und Glaube in Aktion bereiten können – wir freuen uns schon aufs nächste Mal!



Mit Fackeln und Pommes – die Konfis auf dem Martinimarkt

Auch beim diesjährigen Martinimarkt war unsere Konfigruppe mit dabei. Gemeinsam begleiteten wir die Kinder beim Laternenumzug und sorgten mit unseren Fackeln für Licht und eine besonders schöne Atmosphäre auf dem Weg. Einige von uns halfen außerdem tatkräftig an der Pommesbude mit – dort war ordentlich was los!

Es war ein Abend voller Lichter, fröhlicher Gesichter und Gemeinschaft – ein kleiner Beitrag von uns Konfis, der den Martinimarkt ein Stück heller gemacht hat.



Aktuelles von der Fehntjer Bürgerstiftung

Weinstand Appeldag

Im Rahmen des Appeldags in Neukamperfehn im September 2025 haben der Vorstand und Rat der Fehntjer Bürgerstiftung zusammen mit weiteren Unterstützern Wein vom [Weingut Nilles](#) verkauft. Dazu boten die Konfirmanden Flammkuchen an. Dies war zugleich bereits der 3. Einsatz der im Juli angeschafften Zelte. Der Erlös soll gespendet werden, jeweils zur Hälfte an Groten un Lütjen e.V. und an die Kirchengemeinde für die Jugendarbeit.



Stiftung Trainingsmaterial SV Stikelkamp

Für die Jugendabteilung des SV Stikelkamp wurden in Absprache mit den Betreuern verschiedene Trainingsmaterialien wie Bällen, Netzen, Laibchen und Hindernissen angeschafft und im Herbst 2025 übergeben.



Projekt „Besuchsdienst“

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, möchten wir, angelehnt an ähnliche Projekte in anderen Gemeinden, den Erhalt der Selbstständigkeit älterer und alleinstehender Menschen unterstützen, damit ein selbstbestimmtes Leben möglich bleibt.

Hierfür suchen wir Menschen, die sich gerne sozial engagieren möchten und sich vorstellen können, anderen Menschen etwas Zeit zu schenken. Wir sind auf der Suche nach Ehrenamtlichen, welche nach Absprache Menschen besuchen und bei Kleinigkeiten im Alltag unterstützen möchten. Gleichzeitig sind wir auf der Suche nach Menschen, die sich Besuch wünschen!

Wer sich eine Beteiligung als Besucher vorstellen kann oder Besuch wünscht, kann sich gerne per E-Mail unter info@fehntjer-buergerstiftung.de oder telefonisch bei Sarah Gräfe unter 0151 505 25667 melden.

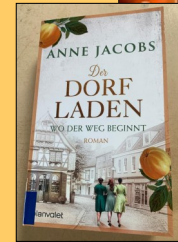
Evangelische Öffentliche Bücherei „Boekenboen“

Zeit zum Lesen – Zeit für uns

Die Advents- und Weihnachtszeit lädt uns ein, zur Ruhe zu kommen. Oft hetzen wir von Termin zu Termin, und zwischen Geschenkpapier und Plätzchenduft bleibt wenig Raum zum Durchatmen. Doch gerade jetzt wird uns jedes Jahr aufs Neue bewusst, wie wichtig Momente der Stille sind – Momente, die uns Kraft schenken, uns sammeln und uns daran erinnern, was wirklich zählt.



Ein guter Weg dorthin kann das Lesen sein. Ein Buch schenkt uns nicht nur Geschichten, sondern auch Zeit mit uns selbst: Wir dürfen eintauchen, mitfühlen, schmunzeln, staunen. Die Gemeindebücherei stellt in diesem Monat viele neue Titel vor – für große und kleine Leserinnen und Leser.



Wir laden dich herzlich ein, in unserer Bücherei zu stöbern. Nimm dir bewusst Zeit: einen Abend ohne Termine, eine Tasse Tee, ein paar ruhige Seiten. Die Bücher warten schon.



Möge die kommende Zeit für uns alle reich sein an Licht, Wärme – und ein wenig Muße.



Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Neu in der Bücherei:

Tonies!



Interview Silke Buß

Hier stellen wir Ihnen Personen vor, die sich in unserer Kirchengemeinde engagieren

Heute: Gemeindefriedaktionsmitglied Silke Buß

St. Nikolai: Silke, seit wann arbeitest du am Gemeindebrief mit und was ist deine Aufgabe?

Silke: Ich bin Anfang 2023 zur Gemeindefriedaktion dazugestoßen. Es war mir schon lange ein Anliegen, mich in der Gemeinde einzubringen und Kontakt zu knüpfen. Durch Gespräche mit Steffen stellte sich heraus, dass händierend jemand in der Redaktion gesucht wird, der das Layout für den Gemeindebrief macht. Da mir das Freude macht, habe ich reingeschnuppert und bin geblieben.

St. Nikolai: Was macht dir an deiner Aufgabe besonders Spaß?

Silke: Ich freue mich immer sehr auf die Redaktionstreffen. Wir sind ein tolles Team und haben immer



einen schönen Austausch und ergänzen uns hervorragend. Es macht mir große Freude, wenn später aus den vielen einzelnen Teilen ein großes Ganzes wird und der fertig gestaltete Gemeindebrief bei uns zuhause auf dem Tisch liegt.

St. Nikolai: Welche Herausforderungen gibt es bei der Tätigkeit in der Gemeindefriedaktion?

Silke: Herausfordernd finde ich den Umfang des Gemeindebriefes so zu gestalten, dass jeder Beitrag bzw. jedes Thema auch genügend gewürdigt wird und ausreichend Raum bekommt. Da man eine bestimmte Seitenanzahl einhalten muss, ist dies oftmals gar nicht so einfach.

Aber gerade diese Herausforderung macht die Arbeit auch spannend.

St. Nikolai: Ich danke dir für das nette Interview.

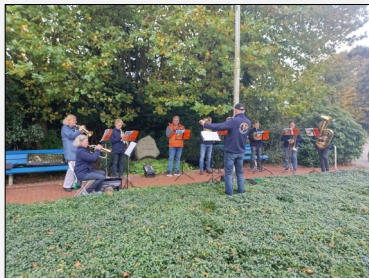
M. Webermann



Posaunenchor on Tour

Der Posaunenchor ist mit einem neuen Format unterwegs.

Unter dem Motto „**Posaunenchor on Tour**“ wurde am Sonntag, den 19.10. nach dem Gottesdienst am Kirchturm im Freien gespielt. Anschließend ging es weiter zum Gedenkstein Beningafehn, um auch dort ein paar Stücke zum Besten zu geben.



Gespielt wurden moderne Lieder aus den „Freitönen“. Die Lieder aus den Freitönen sind mittlerweile auch fester Bestandteil in den Gottesdiensten. Der Posaunenchor hat sich vorgenommen, mehrmals im Jahr an verschiedenen Orten innerhalb der Kirchengemeinde zu spielen. Das Liedgut wird den Jahreszeiten angepasst. Die Einsätze sind stark wetterabhängig und die Termine daher eher spontan.

Wir möchten mit der Aktion auch ein Zeichen für Frieden und gesellschaftlichen Zusammenhalt setzen. Vielleicht sehen wir uns wenn, es wieder heißt „Posaunenchor on Tour“.

Bernhard Lay



Impressum

Herausgeber	Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Nikolai, 26835 Neukamperfeh, V.i.S.d.P.: Pastorin Lisa Koens
Redaktion	Silke Buß, Hans-Jürgen Feldhoff, Lisa Koens, Gerta Webermann, Monika Webermann
Druck	Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen; Auflage 1250

Raiffeisenbank eG, Moormerland unterstützt den Posaunenchor Stiekelkamperfehn

Große Freude beim Posaunenchor Stiekelkamperfehn: Die Raiffeisenbank eG, Moormerland hat den Chor mit einer finanziellen Zuwendung in Höhe von 2.000 Euro unterstützt. Im Rahmen eines Besuchs bei einer Probe des Chores überreichte Joachim Höfes, Bankstellenleiter der Bankstelle Warsingsfehn, symbolisch einen Scheck an den Chorleiter Bernhard Lay, an die Pastorin Lisa Koens, sowie an den Kirchenvorsteher und Chormitglied.



Die Zuwendung wurde für die Anschaffung von drei neuen Instrumenten – zwei Flügelhörner und eine Trompete – verwendet. Diese werden vor allem in der Nachwuchsarbeit eingesetzt, um junge Talente zu fördern und den Fortbestand des Chores zu sichern. Derzeit engagieren sich bereits sieben Nachwuchsmusikerinnen und -musiker im Posaunenchor und bereichern mit ihrem Einsatz die musikalischen Aktivitäten des Vereins.

„Uns ist es ein großes Anliegen, die ehrenamtliche Arbeit und den Nachwuchs in unserer Region zu fördern“, betonte Joachim Höfes bei der Übergabe. „Der Posaunenchor Stiekelkamperfehn leistet einen wertvollen Beitrag für das kulturelle Leben in der Gemeinde, sei es bei Gottesdiensten, Weihnachtsfeiern oder anderen Kirchenveranstaltungen. Wir freuen uns, dass wir mit unserer Unterstützung dazu beitragen können, diese Tradition zu bewahren und weiterzuentwickeln.“

Auch der Chorleiter Bernhard Lay zeigte sich dankbar: „Die neuen Instrumente sind eine große Bereicherung für unseren Chor und ein wichtiger Schritt, um junge Menschen für die Musik zu begeistern. Wir hoffen, dass unsere ehrenamtliche Arbeit im Dorf noch mehr Freude findet und sich weitere Interessierte unserem Chor anschließen.“

Jedes Jahr unterstützt die Raiffeisenbank eG, Moormerland gemeinnützige Projekte in der Region aus den Gewinnspareinträgen der VR-Gewinnspargemeinschaft. Im vergangenen Jahr wurden knapp 90.000 € an zahlreiche Institutionen und Vereine im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank eG, Moormerland für gemeinnützige Zwecke vergeben. Das Formular für die Beantragung von Fördermitteln „Anfrage bezüglich finanzieller Unterstützung“ finden Sie als beschreibbaren Download auf der Homepage der Raiffeisenbank eG, Moormerland.

Jubelkonfirmation 2025

Jubelkonfirmationen – ich finde es wunderschön, dich heute wiederzusehen

Am 26. Oktober haben wir in unserer Gemeinde ein ganz besonderes Fest gefeiert: **Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden- und sogar Kronjuwele- ne Konfirmationen!**

Das musste vorbereitet werden. Im Gemeindebüro wurden eifrig Adressen herausgesucht, Anmeldungen gezählt und die Kuchenherstellung koordiniert.

Und dann war es endlich so weit! Bereits vor dem Festgottesdienst war spürbarer

Trubel – so viele Menschen sahen sich nach vielen Jahren wieder, und man spürte die Freude und Aufregung in jeder Ecke der Kirche.



Goldene Konfirmation



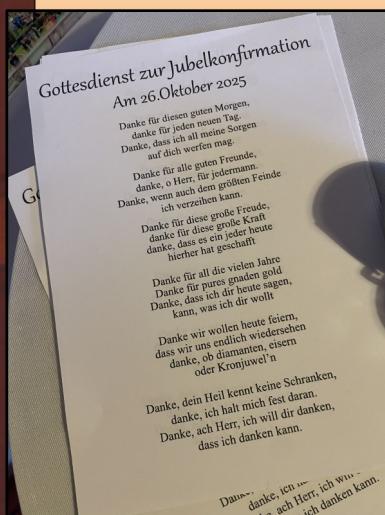
Eiserne und Diamantene Konfirmation 2025

Der Gottesdienst war geprägt von **Liedern, Konfisprüchen und Gebeten**, die die besonderen Jubiläen der Ehrengäste würdigten. Die Dankbarkeit für des Wiedersehen war spürbar und einige fanden sich direkt in ihre Rollen als Konfis zurückversetzt, ob als Chaoten oder als Wächterinnen der Ruhe.

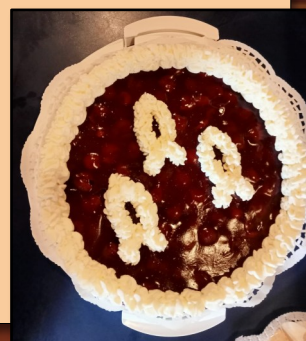
Besonders waren einige umgedichtete Zeilen des Lieds *Danke für diesen guten Morgen* so wie das Lied *Wunderschön* von der Band *Unheilig*. Nach dem offiziellen Teil gab es Gelegenheit, bei **Tee und Kuchen** ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen auszutauschen und einfach die Gemeinschaft zu genießen.



Kronjuwelen und Gnadene Konfirmation 2025



Es war ein Tag voller Begegnungen und schöner Momente, an dem deutlich wurde, wie wertvoll **Verbindungen über die Jahre hinweg** sind. Wir danken allen, die diesen Tag zu einem einmaligen Ereignis haben werden lassen. Viele Gäste sprachen davon, wie schön es ist, nach so langer Zeit wieder zusammenzukommen und ein Stück des Lebens gemeinsam zu teilen – ein Gefühl, das noch lange nachklingen wird.



Fotos: Fotodesign Oltmanns

Jubiläum Hans-Jürgen

**Wat nen Wark, Hans-Jürgen
ist all 15 Jaar bit Kark!**

Einen wunderschönen Abendgottesdienst feierte die Gemeinde mit Hans-Jürgen Feldhoff als Hauptperson. Zum 15 jährigen Dienstjubiläum hatte die Kirchengemeinde eingeladen und viele sind gekommen. Unser Hans-Jürgen ist die Seele der Kirchengemeinde und das wurde auch in einem kurzen Anspiel noch mal verdeutlicht. Alles läuft über Hans- Jürgen und der weiß immer Bescheid. Der feierliche Gottesdienst und das anschließende Beisammensein mit einer leckeren Suppe, rundeten das Fest gebührend ab.

Gottes Segen und alles Gute
Lieber Hans-Jürgen und bleib so
wie du bist.

Der Kirchenvorstand



Rückblick Frauentreff I

Der Frauentreff I hat unter anderem zwei tolle Ausflüge unternommen. Im September haben wir bei einer Stadtführung viel Neues und Interessantes über die Stadt Weener erfahren. Das war sehr Lohnenswert und interessant.

Im Oktober haben wir mit unserer Gruppe einen Besuch in der Bäckerei Ripken in Augustfehn gemacht. Nach einer kurzen Einführung haben wir Brötchen gebacken und Hefezöpfe geflochten. Danach gab es ein leckeres Abendessen mit unseren selbstgebackenen Brötchen.



Gerta Webermann

Das Seniorenfrühstück unterwegs

Im April wurde das Seniorenfrühstück zum Frühstück bei Cassi in Rorichum eingeladen. Die Gemeinde Neukamperfehn gratulierte mit dieser Einladung zum 30sten. Bestehen dieser so wichtigen Einrichtung in unserer Kirchengemeinde. Am 26. August sind das Seniorenfrühstück zu einer Fahrt ins Blaue aufgebrochen. Nach Tee und Kuchen im Gemeindesaal, stand der Bus bereit und fuhr mit den Senioren nach Lübbertsfehn in die Naturschutzstation. Als Abschluss von diesem schönen Tag gab es in Strackholt im Alten Bahnhof ein leckeres Abendessen.

Gerta Webermann



In St. Nikolai wurden getauft:

17.08. Marje-Hilda Lindemann, Eltern: Remon Lindemann und Svenja Lindemann geb. Claver

27.09. Tobias Buß, Eltern: Jens Buß und Heike Buß-Hautrouw geb. Scholz

12.10. Tim Marschner, Eltern: Jörn Marschner und Maike Marschner geb. Hasseler

09.11. Ria Malea Rolf, Eltern: Marvin Rolf und Saskia Heeren-Rolf geb. Heeren



In St. Nikolai wurden getraut:

16.08. Niklas Jungenkrüger und Theresa Jungenkrüger geb. Kröger



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

13.08. Angela Amelsberg geb. Weyler (84 Jahre)

29.08. Johanne Groen geb. de Vries (81 Jahre)

17.09. Johann Georgs (86 Jahre)

17.10. Klaus Eilers (74 Jahre)

23.10. Wilhelm Wempen (93 Jahre)

08.11. Gertrud Lindemann geb. Lünemann (87 Jahre)



Am Grab

Dir wieder nah zu sein
in meinen Gedanken.
Mein Schmerz ist so groß,
der Platz neben mir so leer.
Meine Erinnerung aber ist
reich durch dich.
Manchmal hebe ich die Schätze.
So streiten sich die Gefühle in mir
und auf dem Boden meiner Trauer
finde ich Dankbarkeit.
- Tina Willms



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen:

Geburtstage im Dezember 2025

- 01.12. Elfriede Budde (89 Jahre)
09.12. Johanne Lindemann (89 Jahre)
09.12. Erika Lawatsch (92 Jahre)
20.12. Tetje Oltmanns (88 Jahre)
21.12. Gerda Huisman (83 Jahre)

Geburtstage im Januar 2026

- 08.01. Gerlinde Langwieler (83 Jahre)
19.01. Herta Siemens (85 Jahre)
25.01. Rudolf Brahm (80 Jahre)

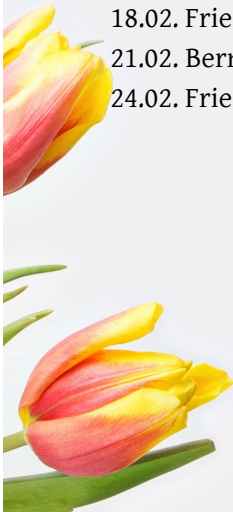
Geburtstage im Februar 2026

- 06.02. Erwin Köster (81 Jahre)
08.02. Petra Rabenberg (82 Jahre)
10.02. Hermanne Mansholt (91 Jahre)
12.02. Anita Bruns (89 Jahre)
18.02. Anita Pollmann (86 Jahre)
18.02. Friedrich Janhsen (89 Jahre)
21.02. Bernhard Steffen (83 Jahre)
24.02. Frieda Oltmanns (87 Jahre)

Wer seinen/ihren Geburtstag nicht im Gemeindebrief abgedruckt und/oder keinen Besuch wünscht, der melde sich bitte im Gemeindebüro (☎ 04946-1223). Alle Gemeindeglieder ab dem 75. Geburtstag erhalten einen Gruß von der Gemeinde. Ab dem 80. Lebensjahr werden die Gemeindeglieder zu Ihrem Geburtstag besucht.

Alle Angaben nach bestem Wissen und größter Sorgfalt, aber ohne Gewähr.

Wir wünschen allen
Jubilarinnen und
Jubilaren Gottes
reichen Segen!

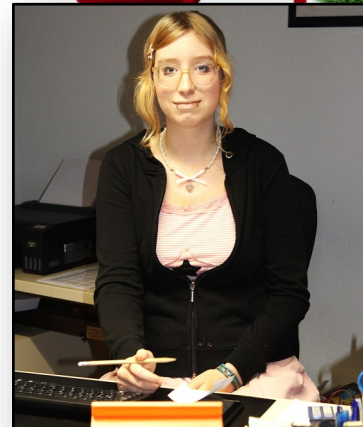


So erreichen Sie uns!

Pfarramt	 Pastorin Lisa Koens	 Schulstraße 6, 26835 Neukamperfehn  0160-5171694  lisa.koens@evlka.de
Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung	 Hans-Jürgen Feldhoff	 Montags & Donnerstags 09.00 - 12.00 Uhr  04946- 1223  KG.Stielkamperfehn@evlka.de
Internet	 www.kirche-stielkamperfehn.de	
Küsterin	 Thea Meyer	 04946-1787  Thea.Meyer@ewetel.net
Friedhofsgärtner	 Olaf Hinrichs	 01511-0917017
Kirchenvorstand	 Hans-Jürgen Feldhoff (1. Vorsitzender) (04954-9381151)  Thea Meyer (1787)  Meik Wilken (899750)	 Luise Garrels (stellv. Vors.) (991999)  Wiebke Buisker (01575 4410692)  Patrick Ohlinger (0176 72960746)  Gerta Webermann (991977)  Olaf Saß (916106)
Seniorenfrühstück	 Horst Bosse	 04946-1411
Frauentreff I	 Gerta Fecht	 04946-916311  fechtgerta@gmail.com
Frauentreff II	 Martina Akkermann	 04946-916363  die.akkermanns@ewe.net
Frauentreff III	 Ute Meyer	 04946-8989317
Spielkreis	 Olaf Saß	 04946-916106
Bücherei	 Heike Huismann	 04946-1812
Posaunenchor	 Bernhard Lay	 04946-916739  bernhard.lay@ewetel.net
Besuchsdienstkreis	 Bernd Esser  Gerta Fecht	 Hans-Jürgen Feldhoff
Kindergottesdienst	 Ina Siemens	 04946/916084



Einsegnung Einschulung 2025



Praktikantin Anna Rieken
2025



Erntedank 2025



Grillen mit den Konfirmanden 2025

„Denn Gott hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ – Psalm 91,11+12



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Illustration: s.yanyeva